



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

**SEMINARE 2018**

# **SEMINARE FÜR ALLE!**

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**BILDUNGSREGION  
BOCHUM-HERNE  
DORTMUND**



**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

# LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

mit unseren „Seminaren für Alle“ bieten wir Dir Zeit und Raum für Deine eigene Weiterentwicklung und zur Verbesserung Deiner eigenen Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Für die Wochenseminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem AWbG (dem „Bildungsurlaubsgesetz“) bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund für ihre Mitglieder.

Gewerkschaftliche Bildung ist anders! Wir lernen und arbeiten an Fragen und Themen, die die Teilnehmenden bewegen. Der Erfahrungsaustausch dient dabei der Entwicklung alternativer Lösungsansätze für betriebliche Problemlagen.

Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir alle, die teilnehmen – egal ob Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Auszubildende oder interessierte Arbeitnehmer\*innen – in die Lage versetzen, durch eigenständiges Handeln betriebliche Prozesse mitzugestalten.

Darum freuen wir uns darauf, Dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

**Eva Kerkemeier**  
1. Bevollmächtigte  
IG Metall Bochum-Herne

**Hans Jürgen Meier**  
1. Bevollmächtigter  
IG Metall Dortmund

**Elke Hülsmann**  
Geschäftsführerin  
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Martin Freitag**  
Fachbereichsleiter  
Industriegewerkschaften  
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

# SEMINARE

Herausforderung Interessenvertretung	9
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	10
Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze	13
Wem gehört die Zeit: Arbeit neu denken!	14
Arbeits- und Gesundheitsschutz	16
Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?	18
Arbeit: gestern, heute, morgen. Industrieller Wandel im Ruhrgebiet	21
Psychische Belastungen. Die Krankheit des 21. Jahrhunderts?	22
Kommunikation und Beratung – Beteiligung im Betrieb organisieren	25
Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)	27

# INFORMATIVES

Kontakte	30
Seminarkosten, Planung und Durchführung	30
Unsere Referentinnen und Referenten	32
Freistellung nach dem Arbeitnehmer- weiterbildungsgesetz (AWbG)	36
Freistellung der Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG	37
Der Weg zum Bildungsurlaub	38
Tagungshäuser	40
Impressum	42
Seminaranmeldung	43

# SEMINARE



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **ÜBER UNSERE WEBSITE BEQUEM SEMINARE FINDEN**

Online buchen, Fragen rund um die Freistellung von der Arbeit zu Bildungszwecken klären oder für das direkte Gespräch die Übersicht mit allen Ansprechpartner\*innen und ihren Aufgabenbereichen nutzen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

### **Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-149

[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de)

**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

## **Herausforderung Interessenvertretung**

Im Seminar werden wir Einblicke in die Praxis der Betriebsratsarbeit geben und die Frage beantworten, was heutzutage einen frisch gewählten Betriebsrat/eine Betriebsrätin erwartet. Die Anforderungen an die Tätigkeit als Betriebsrat oder Betriebsrätin sind in den letzten Jahren ständig gewachsen. Gleichzeitig gibt es aber auch eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich für diese Tätigkeit zu qualifizieren und sich Unterstützung zu holen.

- ▶ Überblick über die Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betrieblichen Konflikten
- ▶ Wie geht beteiligungsorientierte Interessenvertretung mit den und für die Beschäftigten?
- ▶ Wie kann ich meine Schwerpunkte und Interessen in die Betriebsratsarbeit einbringen?

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**24.01. – 26.01.2018**

Ascheberg, Hotel Clemens-August

Seminarnummer: K1-180422-032



## Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

### Grundlagenseminar

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer\*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach ArbZG und § 37 (7) BetrVG

---

**16.04. – 20.04.2018**

Ascheberg, Hotel Clemens-August

Seminarnummer: 1

---

**05.11. – 09.11.2018**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 6



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **BERUFLICHE WEITER- BILDUNG ZAHLT SICH AUS**

Schnell und unbürokratisch bis zu 500 € Zuschuss mit dem Bildungsscheck NRW oder der Bildungsprämie sichern. Sie wollen sich beruflich weiterbilden, berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen? Oder Sie sind Arbeitgeber\*in eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und wollen Ihre Mitarbeiter\*innen weiter qualifizieren? Nutzen Sie dazu die Zuschüsse des Bildungsscheck NRW oder die der Bildungsprämie. Aktuelle Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gern zum passenden Förderprogramm.

Ute Pippert und Team

### **Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-193  
praemie-scheck@

dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

## **Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze**

Das Schlagwort „Globalisierung“ hat eine enorme Karriere gemacht. Noch vor Jahren nur von Spezialisten benutzt, wird es inzwischen in allen Diskussionen verwendet, wenn es um politische und wirtschaftliche Außenbeziehungen geht. Das Wort von der Globalisierung wird vor allem Betriebsräten entgegengehalten, wenn Unternehmer unpopuläre Entscheidungen rechtfertigen wollen. Die globale Konkurrenz „zwingt“ dann zum Abbau von Arbeitsplätzen, sie macht Lohnverzicht „unvermeidlich“.

Staatliche Politik führt zur Senkung von Unternehmenssteuern und zum Abbau von Schutzrechten der abhängig Beschäftigten, weil die Firmen sonst zur Abwanderung in andere Weltregionen gezwungen seien.

Die Globalisierung betrifft und verändert die Lebensbereiche fast aller Menschen. Allerdings sind Nutzen und Kosten (Vor- und Nachteile) dieses Prozesses sehr unterschiedlich verteilt.

### **Der Begriff der „Globalisierung“ und seine Dimensionen**

- ▶ Globalisierung und „neoliberale“ Wirtschaftspolitik
- ▶ Auswirkungen neoliberaler Deregulierung auf den Arbeitsmarkt und die sozialen Sicherungssysteme
- ▶ Ursachen der Weltwirtschaftskrise
- ▶ Globalisierung und Finanzmärkte
- ▶ Entwicklung der Globalisierung
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeit der Interessenvertretungen
- ▶ Alternativen der IG Metall und Einflussmöglichkeiten

**Vor der Teilnahme an diesem Seminar sollte ein Seminar „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“ besucht worden sein.**

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**23.04. – 27.04.2018**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 2

## Wem gehört die Zeit: Arbeit neu denken!

Die Arbeitszeitgestaltung in den Betrieben hat große Auswirkungen auf unser Leben. Leistungsanforderungen nehmen zu, längere und entgrenzte Arbeitszeiten breiten sich aus. In diesem Seminar sollen Ideen entwickelt werden, wie wir Arbeitszeiten erreichen können, die unserer Gesundheit förderlich sind und eine bessere Balance zwischen Arbeit und Leben erlauben.



Ausgehend von der Reflexion unserer eigenen (Arbeitszeit-) Situation und den geltenden gesetzlichen und tariflichen Regelungen überlegen wir in diesem Seminar, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Einklang gebracht werden können. Wir diskutieren unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: Welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen brauchen wir, um unseren Ansprüchen an selbstbestimmtere Arbeitszeiten gerecht zu werden. Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die Deutungshoheit im Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Unter diesem Gesichtspunkt beschäftigen wir uns auch ausführlich mit der Arbeitszeitkampagne der IG Metall.

- ▶ Wie hat sich die Gestaltung der Arbeitszeit in unseren Betrieben in den letzten Jahren geändert?
- ▶ Wie haben sich gesellschaftlichen Bedingungen zur Arbeitszeitgestaltung verändert?
- ▶ Wie werden die Arbeitszeiten aktuell politisch diskutiert und gestaltet?
- ▶ Wie gelingt es, die geleistete Arbeitszeit zu erfassen und zu vergüten?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik braucht es aus Sicht der Beschäftigten?
- ▶ Was sind für uns gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen?
- ▶ Wie können wir uns in Arbeitszeitfragen wirkungsvoll beteiligen?

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach ArbZG

---

**08.10. – 12.10.2018**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 5





## Arbeits- und Gesundheitsschutz Grundlagenseminar

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrates und untersucht die Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer\*innen im Betrieb. Die Gründe für den Wandel des Arbeitsschutzgedankens werden ebenso diskutiert wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

- ▶ Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der ursprünglichen Orientierung an Unfallgefahren hin zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- ▶ Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, die Interessenvertretung im Arbeitsschutz – BR und SBV
- ▶ Das Arbeitsschutz-System: staatliche Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutzgesetzgebung, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrates beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach ArbZG

---

**03.09. – 07.09.2018**

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 4



# ÄLTERE ARBEIT- NEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

## Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?

Wir werden untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, sich weit vor Rente oder Freistellungsphase der Altersteilzeit auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten, damit keine Phase der Langeweile oder Depression entsteht. Das Seminar beschäftigt sich außerdem mit der Frage, wie sich Arbeitsbedingungen und Belastungen im Laufe des Arbeitslebens auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirken. Wir fragen uns: Welche persönlichen und politischen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es? Wie wird sich die Arbeitsbiographie der Arbeitnehmer\*innen in den zukünftigen Jahren entwickeln? Kann die Altersteilzeit auf Dauer eine tragfähige und gerechte Lösung für die Arbeitnehmer\*innen als Übergang zur Rente sein? Welche Rolle können ältere Menschen nach dem Arbeitsleben innerhalb der Gesellschaft einnehmen?

- ▶ Austausch über persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsleben
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Wissenstransfer
- ▶ Politische Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
- ▶ Was kann ich selber tun?

**Zielgruppe:** Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden.

**Freistellung:** nach AWbG

**Bitte mitbringen:** Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, Tiefenmuskelentspannung, Atemübungen oder Autogenes Training.

---

**11.06. – 15.06.2018**

Sundern-Hachen, Willi-Weyer-Sportschule

Seminarnummer: 3



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

**BEFRAGUNG  
2016**

**1,3**

**Gesamtnote**

## REGELMÄSSIG BITTEN WIR UM FEEDBACK

Wie beurteilen uns unsere Teilnehmenden?

Aktuell ist für 97 % „das Erlernte hilfreich in der betrieblichen Praxis“.

99 % schätzen die „angenehme und kollegiale Lernatmosphäre“.

Die Befragung 2016 ergab eine Gesamtnote von 1,3.

Wir danken Ihnen/Euch für diese Mühe – denn Zufriedenheit ist unser Maßstab.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-149

[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de)

**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

## Arbeit: Gestern, heute, morgen. Industrieller Wandel im Ruhrgebiet und Münsterland

### Seminar mit Fahrradinsatz

Der Niedergang der Textilindustrie war für das grenznahe Münsterland ähnlich dramatisch, wie die Zechenschließungen für das Ruhrgebiet. Die Textilarbeitsplätze des Münsterlandes aber verschwanden in den 1970er Jahren vergleichsweise geräuschlos. Wir werden untersuchen, welche Alternativen zu den Altindustrien gefunden wurden und wie es dem münsterländischen Coesfeld gelungen ist, seine Arbeitslosenquote auf einen rekordniedrigen Wert zu reduzieren.

Die einzelnen Stationen des Seminars – historische und neue Betriebe, der Hochschulstandort Bocholt, Museen und kompetente Gesprächspartner im westlichen Münsterland – werden wir mit dem (eigenen) Fahrrad abfahren. Hinweis: Das Gepäck wird am Fahrrad am ersten und letzten Seminartag mitgeführt.

**Teilnahmebeitrag:** 75,- Euro, inklusive Übernachtung und Halbpension für Mitglieder der IG Metall Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund.

Für Nicht-Mitglieder zuzüglich Kosten der Halbpension.

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**18.06. – 22.06.2018**

Übernachtungen im Raum Bocholt

Seminarnummer: 7



## Psychische Belastungen. Die Krankheit des 21. Jahrhunderts?

Zwischen 1998 und Ende 2009 haben psychische Erkrankungsfälle bei den Beschäftigten, soweit sie sich in Arbeitsunfähigkeit niedergeschlagen haben, um 93 % zugenommen, die entsprechenden Krankheits-tage um knapp 83 %. (Quelle: AOK Fehlzeiten Report 2010). Der Anstieg der psychischen Erkrankungen steht im engen Zusammenhang mit Veränderungen in der Arbeitswelt. »Auf Job-Angst, Arbeitsverdichtung und wachsenden Konkurrenzdruck reagieren offenbar immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen«, so DAK-Gesundheitsexperte Frank Meiners.

Weitere Studien, unter anderem der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA), belegen den Einfluss negativer Arbeitsbedingungen auf das Entstehen von Depressionen, einer besonders häufigen Form psychischer Störungen. Stichworte wie Burn-Out, aber auch immer noch Mobbing und Bossing, bis zuletzt erste tragische Suizidfälle tauchen immer häufiger in den Schlagzeilen der Medien auf. Grund genug für Betriebsräte, Vertrauensleute und engagierte Gewerkschaftsmitglieder hier genauer hinzuschauen und neue Handlungskonzepte zu diskutieren und auszuprobieren.

- ▶ Wandel der Belastungen in der modernen Arbeitswelt
- ▶ Psychische Belastungen – Stress. Was ist das?
- ▶ Wann spricht man von Mobbing/Bossing?
- ▶ Wie ermittelt man psychische Belastungen?
- ▶ Was kann hier die Gefährdungsbeurteilung bewirken?
- ▶ Kennenlernen rechtlicher Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Erste Ideen für ein betriebliches Handlungs- und Aktionskonzept

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**19.03. – 23.03.2018**

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 8



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **BILDUNGSURLAUB GIBT DIR WAS**

Mal raus aus dem Alltag, dazulernen, anders denken, sich mit Gleichgesinnten austauschen – das Recht auf Freistellung von der Arbeit um fundierte Weiterbildungsangebote für sich zu nutzen, ist seit 30 Jahren in NRW gesetzlich verankert und geschützt. 5 Tage, die den Kopf verändern und Kraft geben. Wir informieren gern dazu.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

### **Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-147

info@dgb-bildungswerk-nrw.de

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

Anzeige



## **Kommunikation und Beratung – Beteiligung im Betrieb organisieren**

Der Erfolg betrieblicher Interessenvertretung hängt entscheidend von der Unterstützung durch die Beschäftigten ab. In diesem Seminar geht es darum, Instrumente und Methoden kennenzulernen, um Beteiligungsprozesse im Betrieb zu initiieren. Die Teilnehmenden sollen in Ihrer Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden und soziale und methodische Kompetenzen erwerben.

- ▶ Anforderungen an gewerkschaftliche Interessenvertretungen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Die Kunst des Zuhörens im Beratungsgespräch
- ▶ Verständlich formulieren und lebendig argumentieren
- ▶ Gewerkschaftliche Willensbildung im Betrieb

**Zielgruppe:** Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Freistellung:** nach AWbG

---

**09.07. – 13.07.2018**

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 9



## Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)

### Grundlagenseminar

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren

**Zielgruppe:** Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende

**Freistellung:** nach AWbG oder § 37(7) BetrVG

---

**Termin und Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest.** Bitte in der IG Metall Geschäftsstelle Bochum-Herne oder Dortmund erfragen.

# INFORMATIVES

# KONTAKTE

## **DGB** BILDUNGSWERK NRW Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Bismarckstraße 77, 40210 Düsseldorf  
www.dgb-bildungswerk-nrw.de



### **Bei Fragen zur Freistellung**

Detlef Tarn  
T. 0211 17523-319  
dtarn@dgb-bildungswerk-nrw.de

### **Bei Fragen zur Anmeldung**

Martin Becker  
T. 0211 17523-140  
F. 0211 17523-198  
mb@dgb-bildungswerk-nrw.de

## Seminarkosten

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernehmen die IG Metall Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund – sofern keine Teilnahmegebühr extra ausgewiesen ist – im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.

## Planung und Durchführung

Planung und Durchführung dieser Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Detlef Tarn.



## Eure IG Metall Geschäftsstellen

### **IG Metall Bochum-Herne**

Büro Bochum	Büro Herne
Alleestr. 80	Viktor-Reuter-Str. 23
44793 Bochum	44623 Herne
www.bochum.igmetall.de	www.herne.igmetall.de

### **IG Metall Dortmund**

Ostwall 17–21, 44135 Dortmund  
www.dortmund.igmetall.de



### **Bildungssekretär**

Michael Niggemann  
T. 0231 57706-29  
michael.niggemann@igmetall.de

### **Bei Fragen zur Anmeldung**

Andrea Jans  
T. 0234 96446-29, F. 0234 96446-10  
andrea.jans@igmetall.de



# UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Bochum-Herne und Dortmund aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expertinnen und Experten bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

## **Die Mitglieder des Arbeitskreises Bildung der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund:**

**Sinan Aksoy**, Opel Group Warehousing GmbH, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung

**Franz Armbruster**, ehem. Betriebsrat

**Wolfgang Buchholz**, ehem. Bildungsreferent

**Detlef Böhm**, ehem. Betriebsrat

**Martin Böhmer**, Thyssen Krupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

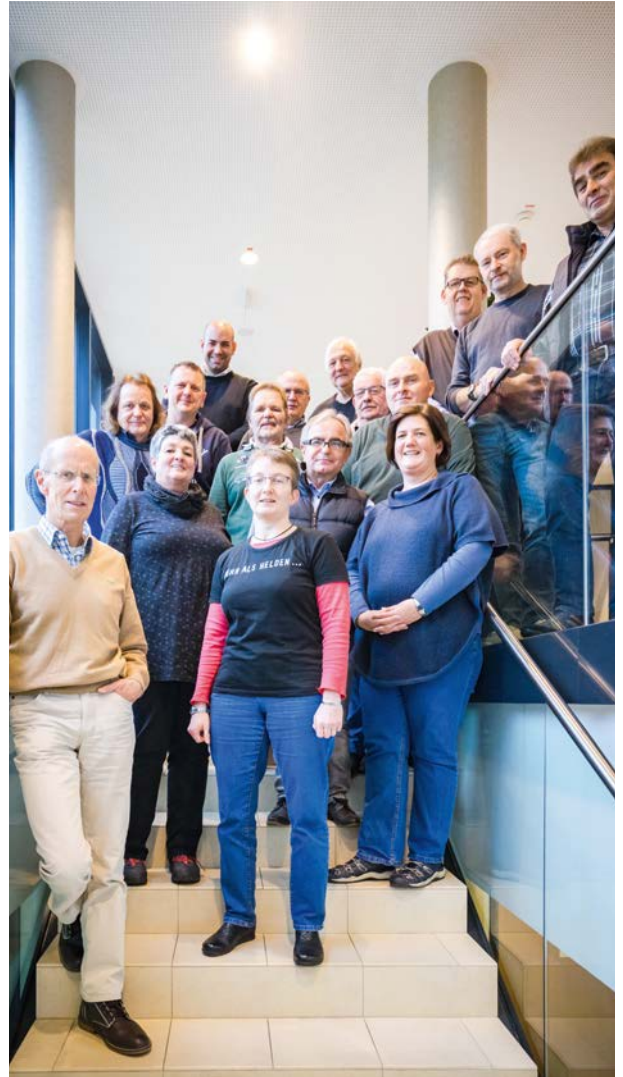
**Franco Biaggiotti**, ehem. Betriebsrat

**Ulrich Borchers**, ehem. Betriebsratsvorsitzender

**Lothar Degner**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Jürgen Dieckmann**, ehem. Betriebsrat

**Marco Dümmér**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat



**Alexandra Ebert**, Daimler AG, Betriebsrätin

**Michael Freier**, KHS GmbH, Betriebsrat

**Dirk Grütznert**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Christoph Heymann**, GMH Recycling GmbH, Betriebsratsvorsitzender

**Reiner Riedel**, ehem. Betriebsrat

**Richard Stanek**, Laird Bochum GmbH, Betriebsrat

**Dirk Stüter**, Doncasters Precision Castings Bochum GmbH, Betriebsratsvorsitzender

**Martina Sulewski**, Thyssen Krupp Steel Europe AG, Betriebsrätin

**Ralf Taube**, KHS GmbH, Betriebsrat

**Christian Volke**, Thyssen Krupp Steel Europe Bochum, Vertrauensmann

**Winfried Wozniak**, ehem. Betriebsrat

**Yunus-Emre Yildirim**, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

**Kirstin Zeidler**, Thyssen Krupp Steel Europe AG, Betriebsrätin



**GEMEINSAM.  
WEITER.  
BILDEN.**

## **WIR SIND EINFACH DANKBAR,**

dass wir so großartige Referentinnen und Referenten verpflichten dürfen: mit bestem Fachwissen, persönlicher Erfahrung in der beruflichen Praxis und immer up to date. Danke für so viel Engagement!

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Anfragen, Beratung und Planung:**

T. 0211 17523-149

[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de)

**DGB BILDUNGS  
WERK NRW**

# FREISTELLUNG NACH

## Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

**Anspruchsberechtigte:** Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter\*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

**Für alle zugänglich:** Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

**Anmeldung:** Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V..

**Antrag auf Bildungsurlaub:** Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

**Grundsätzlich gilt:** Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

# FREISTELLUNG DER

## Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

**Auswahl:** Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhaltet ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

**Beschluss:** Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät\*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer\*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät\*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

**Arbeitgeberinfo:** Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

**Anmeldung:** In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

**Hinweis:** Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:  
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

# BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

## 1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

## 2 VOR DEM SEMINAR

### 12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

### 10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)  
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters  
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

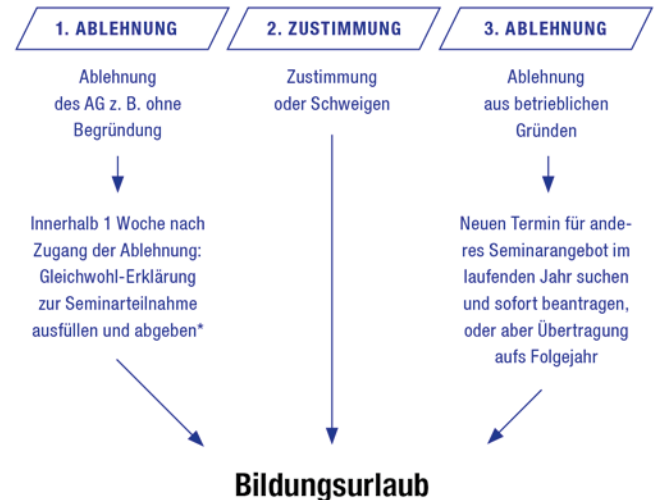
### 6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar: Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

## 3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



## 4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

\* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.

# TAGUNGSHÄUSER



**IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**  
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel  
T. 02324 706-0, F. 02324 706-330  
[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)  
[sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)

Das Haus verfügt über 15 mit zeitgemäßer Multimedia-Konferenztechnik ausgestattete Seminarräume, bietet mit Sportplatz, Bibliothek, Bar, Kicker, Tischtennisplatte und Kegelbahn aber auch zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Wer entspannen möchte, kann dies im großen Wellnessbereich tun. Die Zimmer bieten Dusche, WC, Radio, TV, Internet und Telefon.



**Sportschule Hachen Willi-Weyer-Schule**  
Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen  
T. 02935 952-0, F. 02935 952-157  
[www.lsb-nrw.de](http://www.lsb-nrw.de)  
[info.hachen@lsb-nrw.de](mailto:info.hachen@lsb-nrw.de)

Das Haus des Landessportbundes NRW liegt mitten im Sauerland und hat so ziemlich alles zu bieten, was das Herz des Sportlers, der Sportlerin begehrt. Vom Schwimmbad über die Sauna und den Krafraum und Kegelbahnen bis hin zur Dreifachsporthalle. Geräte für Badminton, Tennis, Volleyball, Tischtennis, Fußball und etliches mehr können kostenfrei entliehen werden. Nach dem Seminar lassen sich Kanufahrten auf der Sorpe-Talsperre, Abenteuersport in der Halle oder Mountainbikefahrten in die Umgebung organisieren. Die Seminarräume sind groß und hell, die Ausstattung wird allen Anforderungen an eine moderne Tagungsstätte gerecht. Die Einzelzimmer sind modern eingerichtet.



**Freizeit- und Bildungshotel Altastenberg**  
Bildchenweg 15  
59955 Winterberg-Altastenberg  
T. 02981 924-60, F. 02981 924-629  
[www.awo-www.de/Altastenberg](http://www.awo-www.de/Altastenberg)  
[bza@awo-www.de](mailto:bza@awo-www.de)

Diese Tagungsstätte gehört der AWO und liegt am Fuße des „Kahlen Asten“ im heilklimatischen Kurort Winterberg-Altastenberg. Neben der wunderschönen Umgebung mit ihren vielseitigen Freizeitmöglichkeiten bietet das Haus gemütliche Aufenthaltsräume, eine Terrasse mit Grillplatz, Billard, Kicker, Darts, eine kleine Bar und eine Sauna. Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet. Die Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon, TV, Internetanschluss und einen Schreibtisch.



**Hotel Restaurant Clemens-August**  
Burgstraße 54-58  
59387 Ascheberg-Davensberg  
T. 02593 604-0, F. 02593 604-178  
[www.hotel-clemens-august.de](http://www.hotel-clemens-august.de)  
[info@hotel-clemens-august.de](mailto:info@hotel-clemens-august.de)

Die familiäre Führung des Hotels sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Die Lage des Hotels lädt zu Wanderungen im Waldgebiet Davert ein. Im Hotel stehen u.a. Sauna, Solarium, eine elektronische Dartscheibe und 4 Bundeskegelbahnen zur Verfügung. Die wunderschöne Umgebung lässt sich mit dem 12er-Tandem oder dem »Clemens-August-Express« erkunden. Aber auch im nahe gelegenen Münster lässt sich sehr abwechslungsreich die Freizeit verbringen. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Dusche und WC, Telefon und TV.

## Impressum

### Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.,  
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

**Verantwortlich:** Elke Hülsmann

**CD-Vorgaben:** die Guerillas, Wuppertal

**Umsetzung und Druckvorlage:** graphik und druck,  
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

**Druck:** graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

### Bildnachweis:

Titel © Bernd Röttgers, Bochum

Seite 10: © Kzenon, fotolia

Seite 14: © Bernd Röttgers, Bochum

Seite 16: © Dimitri Zimmer, iStock

Seite 18: © Bernd Röttgers, Bochum

Seite 22: © WavebreakmediaMicro, fotolia

Seite 25: © Bernd Röttgers, Bochum

Seite 26: © milanvirijevic, iStock

Seite 30: © Lässig Film & Foto UG, Köln

Seite 31: © Bernd Röttgers, Bochum

Seite 33: © Bernd Röttgers, Bochum

Wir danken den Tagungshäusern für  
die zur Verfügung gestellten Fotos.

# SEMINARANMELDUNG

## Bildungsregion Bochum-Herne und Dortmund

---

### Ich melde mich verbindlich an

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon privat

Telefon beruflich

E-Mail privat

E-Mail beruflich

Betrieb

Seminarartikel

Seminartermin

Seminarnummer

Freistellung nach:  AWbG  § 37(7) BetrVG  keine

Ich bin damit einverstanden, dass das DGB-Bildungswerk NRW e.V. meine personenbezogenen Daten (Name, Kontaktdaten) zu Zwecken der Kommunikation und zur Information über Veranstaltungen etc. verarbeiten kann und mir regelmäßig Informationen zu Themen/Produkten/Veranstaltungen per E-Mail, Brief, Fax etc. zuschickt. Meine Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. widerrufen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachzulesen unter:  
[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de).

Mit der Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. an.

Datum, Unterschrift

Anmeldung per Fax an: 0211 17523-198



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist  
qualitätszertifiziert nach EFQM:  
Recognised für Excellence 4 star

**DGB** BILDUNGS  
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.  
Bismarckstr. 77  
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-140  
F. 0211 17523-198  
mb@dgb-bildungswerk-nrw.de  
www.dgb-bildungswerk-nrw.de